

UNSERE GEMEINDE

November 2015 bis Februar 2016



Ende und Anfang

Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

Liebe Gemeinde ...

... und alle anderen, die in unseren Gemeindebrief hineinschauen!

Der erste Advent ist so etwas wie Neujahr für unsere Kirche. Am ersten Advent beginnt das neue Kirchenjahr, die vier Sonntage vor Weihnachten bereiten uns auf das große Fest der Geburt Jesu vor. Der letzte Sonntag des Kirchenjahres ist der „Ewigkeitssonntag“, der Tag an dem wir im Gottesdienst an alle die Menschen aus unserer Gemeinde denken, die im zu Ende gehenden Kirchenjahr gestorben sind.

Ende und Anfang liegen so ganz nah beieinander. Es bleibt nichts einfach stehen. Nichts ist endgültig dem Tod überlassen. Nachdem wir gemeinsam für die Verstorbenen gebetet haben, sehen wir schon die Geburt Jesu kommen, der sie alle erlöst hat.

In diesem Gemeindebrief hören wir auf die Losung für das Jahr 2016, zum Vers aus Jesaja 66 schreibt Pastor Frank Blankenstein. Und dass die Düfte, die unver-

kennbar zum Weihnachtsfest gehören, auch eine Botschaft haben können, davon erzählt Pfarrerin Anja Valentin.

Das bestimmende Thema in unserem Land ist seit Monaten die dramatische Situation von tausenden Flüchtlingen, die bei uns Schutz suchen. Lesen Sie dazu den Bericht von Corrie Voigtmann, einer hoch engagierten ehrenamtlichen Frau aus unserer Gemeinde, der es zu verdanken ist, dass ein paar von denen in Not in der Kirchengemeinde untergebracht werden konnten.

Diese dramatische Situation mag uns in Erinnerung rufen, wie dankbar wir sein dürfen, seit 50 Jahren in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche fröhlich und sicher Gottesdienste feiern zu können. Dieses Jubiläum will auch gefeiert werden, und dazu schreibt Presbyterin Dr. Sibylle Dellweg ihre Kolumne.

Weitere Berichte finden Sie zum Fortschritt der Bauarbeiten in Attur, zum Jubiläum des Garather Chores und natür-

UNSERE GEMEINDE

wird herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

Redaktion: Frank Blankenstein, Beatrice Capelan,
Carsten Hilbrans (v.i.S.d.P.), Karin Prasse,
Anja Valentin

Fotos: Frank Blankenstein, Bärbel Herwig,
Tobias Kolb, Doris Lausch, Rolf Lenk,
Christina Siebert, pfarrbriefservice

Layout: Doris Lausch

Druck: Druckerei Ganz, Zellingen

Auflage: 4500 Stück

lich wie immer jede Menge Veranstaltungen in unserer Gemeinde.



Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, und wir freuen uns auf Sie zu allen Angeboten Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde.

Ihr
Pfarrer Carsten Hilbrans.
Vorsitzender des Presbyteriums.

P.S.: „UNSERE GEMEINDE“ braucht Ihre Hilfe!

Leider fehlen uns zur Zeit Helferinnen und Helfer, die den Gemeindebrief zu den Leuten bringen. Auch Ihr Gemeindebrief (wenn Sie ihn im Briefkasten gefunden haben) wurde ehrenamtlich zu Ihnen gebracht. Es wäre schön, wenn auch Sie dreimal im Jahr einen besonderen Spaziergang für Ihre Gemeinde machen könnten, um ein paar Gemeindebriefe auszutragen.

Frau Prasse im Gemeindebüro, Tel. 6011549, hat eine Liste mit „verwaisten“ Straßen.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Mithilfe!

Die Redaktion freut sich über jeden Brief mit Lob, Kritik, Ideen oder Beiträgen. Schreiben Sie an: Redaktion UNSERE GEMEINDE, Julius-Raschdorff-Straße 4, 40595 Düsseldorf oder gemeindebrief@ev-kirche-garath.de

Nächste Ausgabe: März 2016 Redaktionsschluss: 1. Feb. 2016

<i>Vorwort, Impressum</i>	2
<i>Andacht</i>	4
<i>Duft der Liebe</i>	7
<i>Gemeinde Benrath-Hassels</i>	8
<i>Neues aus Attur</i>	10
<i>Wenn Fremde bei uns wohnen</i>	12
<i>Aktion Weihnachtspäckchen</i>	13
<i>Kolumne</i>	14
<i>Jubiläumskonzert Garather Chor</i>	16
<i>Termine Jubiläum DBK</i>	17
<i>Musik im Advent</i>	18
<i>KiGo, Andacht und Café</i>	20
<i>Mit allen Sinnen</i>	21
<i>5 Jahre Mittagstisch</i>	22
<i>Frauenfreizeit 2016</i>	
<i>Lebendiger Adventskalender</i>	24
<i>Gottesdienste bis Februar</i>	26
<i>Wochenplaner DBK</i>	28
<i>Wochenplaner GZH</i>	29
<i>Evangelisches Familienzentrum</i>	30
<i>Ökum. Weltgebetstag</i>	34
<i>Konfi-Camp 2015</i>	35
<i>Anne-Frank-Haus</i>	36
<i>Diakonie / Zentrum plus</i>	39
<i>Adressen soziale Dienste</i>	41
<i>Geburtstage, Taufen, Trauungen</i>	44
<i>Verstorbene</i>	45
<i>Adressen der Gemeinde</i>	46

Gott spricht:

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet

So lautet die Jahreslosung für das bevorstehende neue Jahr, aber was ist das eigentlich, Tageslosung oder Jahreslosung?

Die Entstehung der Losungen ist Nikolaus Ludwig von Zinzendorf zu verdanken, der der Brüdergemeinde, einer evangelischen Gemeinschaft, die im 18. Jahrhundert entstanden ist, in der gewohnten „Singstunde“ am 3. Mai 1728 die erste Losung mit auf den Weg gab: „Liebe hat ihn hergetrieben, Liebe riß ihn von dem Thron, und ich sollte ihn nicht lieben?“. Wohl von diesem Zeitpunkt an ging ein Bruder jeden Morgen in jedes der 32 Häuser des Ortes und trug die Losung des Tages vor, dabei wurde nicht nur die Losung ausgetauscht, sondern auch eine regelrechte Seelsorge betrieben. Der betreffende Bruder trug am Abend in der Singstunde die Fürbitten und Anliegen der Brüdergemeinde vor. Mit Herausgabe der ersten gedruckten Version 1731 wurde die Tageslosung nicht mehr jeden Tag, sondern für ein ganzes Jahr in Herrnhut gezogen. Christian David hat dieses Ziehen der Losungen für das ganze Jahr im Jahre 1735 so beschrieben, dass zum Ausgang des Jahres eine außergewöhnliche Versammlung im Beisein der Ältesten stattfindet, wobei Brüder und Schwestern jeder Klasse zugegen sind und jede Tageslosung gezogen wurde. Die Losungen im Sinne des Grafen von Zinzendorf: „Losungen sind das, was man im Kriege die Parole nennt, daraus

sich Geschwister ersehen können, wie sie ihren Gang nach einem Ziele nehmen können.“ Die Grundform des Bibelworts und des Gesangbuchverses wurde schon 1731 gegeben.

Durch Auslosen wird für jeden Tag des Jahres ein alttestamentlicher Vers aus einer Sammlung von 1.824 Versen festgelegt, der dem Leser als Leitwort oder guter Gedanke für den Tag dienen kann. Aus dem Neuen Testament wird durch einen Mitarbeiter der Herrnhuter Brüdergemeinde ein so genannter „Lehrtext“ gewählt, der üblicherweise in direktem oder thematischen Bezug zu dem gelosten alttestamentlichen Vers steht. Ebenfalls wird durch die Mitarbeiter ein passendes Lied oder Gebet, der „Dritte Text“ ausgesucht.

Trotz der Ähnlichkeit in Idee und Namen kommen die Jahreslosungen nicht von der Herrnhuter Brüdergemeinde. Sie werden, wie die Monatssprüche, von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) in Berlin herausgegeben, haben aber dergleichen Sinn, Parole oder Schlachtruf zu sein, eben nicht für einen Tag sondern fürs ganze Jahr.

Die Jahreslosung 2016 kommt mit Herz daher. Gott will mich trösten, wie eine Mutter das versteht. Ja, wer mich trösten will, muss mich verstehen: Meinen Kummer, meinen Ärger, meinen Frust, meine Ohnmacht, meine Traurigkeit, was auch immer.

Jesaja 66,13

Wer könnte mich besser verstehen als meine Mutter, die mich zur Welt gebracht hat, die mich von Anfang an durchs Leben begleitet hat, die mir von frühester Jugend an meine Tränen getrocknet hat, die gesehen hat, wenn ich ihren Trost gebraucht habe.

Wenn ich hingefallen bin, hat meine Mutter mir ein Pflaster oder ein Bonbon auf das verletzte Knie gelegt. Wenn mir andere Kinder weh getan haben, hat sie meinen Schmerz gelindert. Ob mit Pflaster, mit Bonbon oder Worten, um Trost, der mich wieder lebensfähig gemacht hat, war sie nie verlegen.

Trostpflaster gibt es für unsere körperlichen Verletzungen, aber auch für unsere seelischen Wunden. Das Bild zur Jahreslosung zeigt ein Herz mit einem Trostpflaster aus Hansaplast. Es hat die Form eines Kreuzes und weckt Assoziationen bei uns.

Das Kreuz ist zum „Markenzeichen“ unseres christlichen Glaubens geworden. Es verkörpert durch Jesus zwei Seiten: Leiden auf der einen und Hoffnung auf der anderen Seite. Überall, wo wir dem Kreuz begegnen, zeigt es auf eine Wunde und ruft nach Heilung.



Gott spricht:

Ich will euch trösten,
wie einen
seine Mutter
tröstet.

Jesaja 66,13

Wem etwas zu Herzen gegangen ist oder wer etwas auf dem Herzen hat, kann gut und gerne Trost gebrauchen.

Wer Trost sucht, muss sein Herz ausschütten. Dabei kann ein Stein von dessen Herzen fallen und die Erleichterung sichtbar werden.

Wenn meine Pläne durchkreuzt werden von Unvorhersehbarem, dann leidet mein Herz, das einer Sache anhing, die nicht gelingen will.

Mag sein, dass mein Herz dann blutet. In jedem Falle werde ich nach einem Trostpflaster suchen.

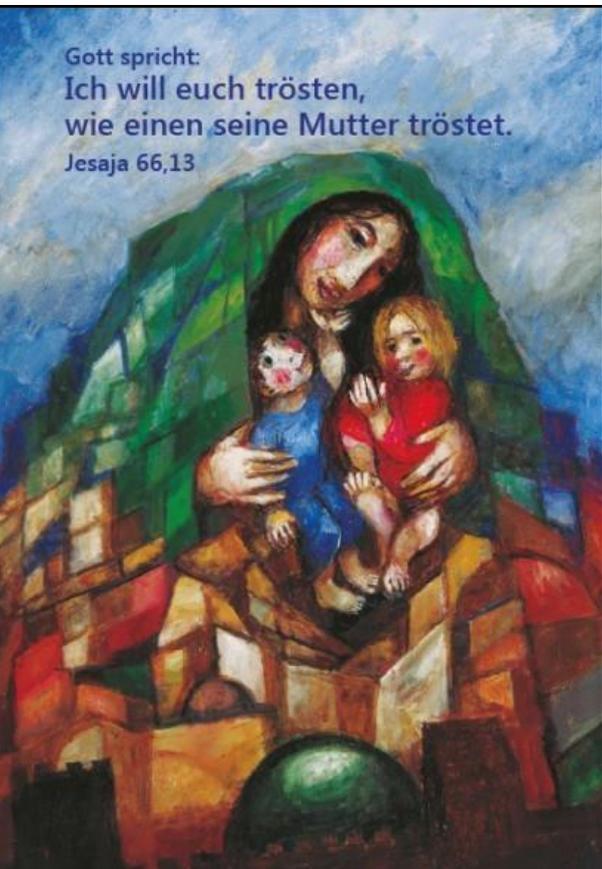
Wir kennen Menschen, die sich Dinge zu sehr zu Herzen nehmen oder gar ein gebrochenes Herz haben. Wenn wir ihnen Aufmerksamkeit schenken für ihr Anliegen, wenn wir mit ihnen fühlen können, werden wir bereit, uns um Trost für sie zu mühen.

„Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

Wir haben alle eine Erinnerung an solchen Trost. Das ist tröstlich. Dies gibt uns eine Ahnung vom Gottes Trost, der uns durch das Kreuz hindurch in Jesus Christus sein Herz gezeigt hat.

Frank Blankenstein

Gott spricht:
Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter tröstet.
Jesaja 66,13



*Längst bist du groß geworden.
Nimmst dein Leben selbst in die Hand.
Gehst deinen eigenen Weg.
Tröstende Mütter scheinen von gestern.*

*Die Sehnsucht aber ist geblieben.
Nach Geborgenheit.*

*Nach Nähe.
Nach Halt.*

*Weißt du noch?
Damals.
Hingefallen – wunde Knie –
aufgeschürfte Hände.
Und sie war da.*

*Arme, die dich umschließen.
Worte, die die Seele streicheln.
Eine Hand, die dir Halt gibt.*

*Menschenhände haben
ihre Grenzen.
Sind nicht für immer da.
Gottes Hand bleibt.*

*Er ist da.
Er hält dich.
Er tröstet dich.
Wie eine Mutter.*

(Dieter Braun)

Der Duft der Liebe

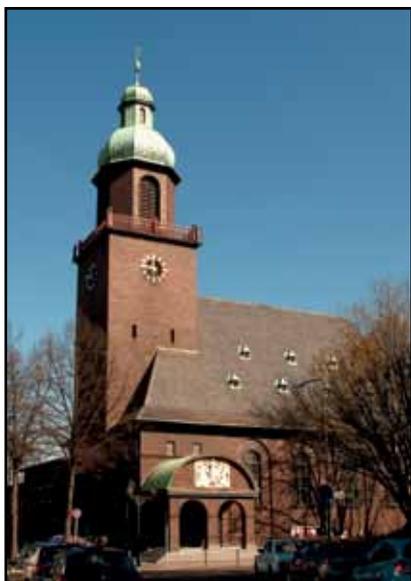
Wohlgerüche ziehen durch die Wohnung. Hier wurden Plätzchen gebacken. Die Düfte der typischen Gewürze zur Advents- und Weihnachtszeit: Anis und Zimt, Kardamom und Nelken, Vanille, Muskat, Piment steigen in die Nase. Sie regen die Sinne an, Wohlbefinden breitet sich aus. Dass das Plätzchenbacken für viele Menschen ein wichtiges Ereignis in der Adventszeit ist, verwundert also nicht. Gerade Kinder sind dafür sehr empfänglich. Dabei ist das Plätzchenbacken mehr als ein Zusammenrühren von Mehl und Milch und Eiern und den duftenden Gewürzen. Es ist auch das gemütliche Beisammensein, das die Kinder und Erwachsenen gleichermaßen schätzen. Eine Geborgenheit und Behaglichkeit entsteht beim Probieren der Plätzchen, wenn eine Kerze nach der anderen am Adventskranz angezündet wird, wenn der Duft von Tannengrün und Kerzen sich mit denen der Gewürze mischen; es ist eine besondere hei(me)lige Stimmung, wenn Menschen so friedlich und besinnlich beieinander sitzen.

Nun hören wir von Paulus, dass auch Menschen zu Wohlgerüchen Christi werden sollen. Ein interessantes Bild, das Paulus uns da liefert. Wie riechen Christen denn? Und ich stelle mir vor, wie wir aneinander schnuppern. Was meint Paulus? Tatsächlich gibt es ja die Redensart, dass „man jemanden nicht riechen oder einander gut riechen kann“. Dabei geht es um

Sympathien. Doch darum soll es bei den Wohlgerüchen Christi nicht gehen. Dieser Wohlgeruch ist der Duft der Liebe, der auf Jesus Christus hin weist, in ihm hat die Liebe Gottes Gestalt angenommen – ein kleines Kind in Windeln gewickelt, ärmlich in einem Stall zur Welt gekommen, damit Friede werde unter den Menschen. Mögen auch manche die Nase rümpfen ob des Stallgeruchs – dieser Duft der Liebe soll ausströmen, in die Nasen derer, die es nötig haben – der Duft der Liebe – heimelig anregend wie die Advents- und Weihnachtsdüfte.

Anja Valentin





*Dankeskirche,
außen und
innen beim Jubiläum*



Die Kirchengemeinde

Die Ursprünge der Gemeinde Benrath liegen in Urdenbach. Durch Industrialisierung nahm die Bevölkerung in Benrath stark zu. Daher entstand der Wunsch, eine weitere Kirche zu bauen. So konnte zu Pfingsten 1915 die Dankeskirche eingeweiht werden. Die Gemeinde Benrath feierte also dieses Jahr das 100jährige Jubiläum der Dankeskirche. Im Jahr 1949 wurde Benrath als Kirchengemeinde selbstständig. In Hassels nahm die Gemeindegliederzahl ebenfalls zu. Nach mehreren Provisorien konnte Erntedank 1964 die Anbetungskirche eingeweiht werden, wie wir sie heute kennen. Ein weiteres Gemeindezentrum in der Paulsmühle und die Verkündigungskirche in Hassels-Nord mussten leider 2004 bzw. 2005 schließen.

Es wird für alle Altersgruppen Unterschiedliches angeboten:

In der **Dankeskirche** beginnt der Gottesdienst um 11.00 Uhr, parallel dazu der Kindergottesdienst. Aber auch samstags um 18.00 Uhr gibt es Angebote. Einmal im Monat gibt es eine musikalische Vesper mit wechselnden Interpretationen. Bitte informieren Sie sich! Ebenso monatlich bietet unser Predikant Bernhard Klinzing einen Gottesdienst in moderner Form an, genannt Logo-Gottesdienst. Für die jüngsten hält Pfarrer Florian Specht den Kontakt zur Kita, die sich ebenfalls auf dem Gelände befindet. Dienstags findet im Keller der Dankeskirche ein Eisenbahnerkreis statt, die Anlage wird größer und

Benrath–Hassels

größer. Der Kirchenchor und vier Flötenkreise runden das Angebot ab.

In der **Anbetungskirche** beginnt der Gottesdienst um 9.30 Uhr. Der Kindergottesdienst findet dann im Anschluss um 11.00 Uhr statt. Den Kontakt zur benachbarten Kita hält Pfarrer Bublitz, der dort für die Jüngsten Andachten hält. Gut angenommen wird auch das Café Atempause, das jeden Freitag von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr stattfindet. Einmal im Monat findet sonntags um 18.00 Uhr der Sing-and-pray-Gottesdienst statt, gestaltet von Jugendlichen für alle. Für Musikfreunde gibt es den Hasseler Posaunenchor, der auch Unterricht anbietet.

Auch für die Jugendarbeit ist Raum da. Die beiden Jugendleiterinnen Christine Erkemper und Nicole Schmiedigen bieten Programme für Kinder und Jugendliche an. Eine OT-Arbeit befindet sich im Aufbau. Im Jugendzentrum an der Calvinstraße findet freitags der ehrenamtlich geführte Caribu-Treff statt, der gut angenommen wird. Leider wird bald das Jugendzentrum verkauft. Es werden aber weiterhin Angebote im Gemeindezentrum stattfinden. Für Kinder- und Jugendkreise steht in Hassels ein gut ausgebauter Jugendkeller zur Verfügung.

Mit diesem Angebot versucht die Gemeinde in Benrath und Hassels evangelisches Profil zu zeigen und zu leben.



*Anbetungskirche beim Jubiläum,
außen und
innen*

Fotos: Markus Ruchter



Ein Geschoss des Neubaus fehlt immer noch

Attur: Wie schon berichtet, enthielt die notwendige neue Betriebsgenehmigung des indischen Staates im Herbst 2014 die Bedingung, dass bis Mai 2015 aus „Brand-schutzgründen“ Betondecken auf die Altgebäude gebaut werden sollten. Da das technisch nicht möglich war, musste eins der beiden alten Gebäude abgebrochen und ein zweigeschossiges Gebäude neu errichtet werden, in dem alle alten Klassen der Altgebäude Platz haben. Eine große und kostspielige Herausforderung, um die Schule vor der Stilllegung zu retten. Da hilft es auch nicht, eine solche Forderung hier als Schikane zu empfinden, es musste gebaut werden.

Der Schulbetrieb ging während der Bauarbeiten kontinuierlich weiter, auch wenn einige Klassen fehlten. Die Anmeldezahlen zu Beginn des neuen Schuljahres im Juni stiegen sogar weiter um etwa 10 % auf 550 Kinder, so groß ist das Vertrauen der Eltern in die Leitung der Schule und die gute Ausbildung der Kinder.

Inzwischen steht ein Geschoss des neuen Gebäudes, das schon nach Beendigung des Rohbaus für ein großes Schulfest einen Elternsprechtag und andere Veranstaltungen genutzt wurde. Wer hätte das vor einem Jahr zu hoffen gewagt, aber Gottes Segen spüren wir auch hier wieder. Wir danken allen, deren Spenden bei dem ersten Schritt geholfen haben.

Aus Provisorien das Beste zu machen ist in Indien geübte Praxis. Nach den ersten Nutzungen kamen dann die Arbeiter wieder, um die Wände zu putzen, den Estrich auf den Boden zu bringen und die Brüstungen auf dem Dach zu mauern.

Inzwischen können die ersten Klassen sicher voll genutzt werden. Dringend ist aber der kontinuierliche Weiterbau des Obergeschosses, damit die restlichen Klassen dazu kommen und die Behörden nicht doch weitere Probleme bereiten. Dafür fehlen noch rd. 30.000 €. Wir hoffen sehr, dass viele Menschen bei der weiteren Finanzierung helfen.





MI-ATTUR-INDIEN

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Garath

IBAN: DE71 3506 0190 1088 4670 58

KD-Bank, Stichwort: Attur



*Christina und Rolf Lenk
Tel. 700 98 20*

Wenn Fremde bei uns wohnen ...

Ja, jetzt wohnen sie bei uns, im Pfarrhaus an der Dresdener Straße.

Wer sind diese Fremden? Es sind acht Männer, sieben Flüchtlinge aus Syrien und ein Flüchtling aus dem Irak. Sie haben alle eine dramatische Zeit hinter sich. Die Entscheidung zu ergreifen, die Familie, Freunde, Arbeit und Heimat zu verlassen, fällt unendlich schwer.

Man muss sich das Geld für die Schleppe besorgen, indem man alles, was man besitzt, verkauft oder sich Geld leihen, ohne das es nicht möglich ist, nach Europa zu flüchten. Dann die Flucht selbst gilt es durchzustehen, voller Risiken und Gefahren, die viele, wie wir ja aus leidvollen Erkenntnissen wissen, leider nicht überleben. Und endlich ist man im „gelobten Land“ und beantragt Asyl. Bis hier die Entscheidung dann darüber gefällt ist, gehen oft Wochen, Monate oder gar Jahre ins Land und man lebt zwischen Hoffen und Bangen.

Diese Flüchtlinge wurden nach Düsseldorf verlegt und erst mal in einer Turnhalle untergebracht, nach wenigen Wochen in der Turnhalle wurden sie in ein Zeltlager verlegt. Provisorische Unterkünfte ohne Privatsphäre, laut, kalt und eng.

Da kam das Angebot unserer Kirchengemeinde zum rechten Zeitpunkt. Das z.Zt. leer stehende Pfarrhaus unserer Kirchengemeinde an der Dresdener Straße dient nun diesen Menschen als Herberge.

Dank vieler Spenden konnte das Haus schnell eingerichtet und bewohnt werden. *Mahairi, Barout, Al hajy, Nazarkhe-ther, Ali, Dres, Maasrom und Adulwaheb* können ihr Glück kaum fassen, sie sind sehr dankbar und froh. Sie, das sind Menschen zwischen 18 und 36 Jahren, einige haben studiert, andere haben Geschäfte in Damaskus oder Aleppo gehabt oder sie gingen einer anderen Beschäftigung nach...

Also Menschen wie du und ich? Nein, einige der Männer haben ihre Frauen und Kinder zurücklassen müssen, oder ihre Eltern leben noch in den zerbombten Städten, andere Verwandte sind über die ganze Welt verstreut, ohne genau zu wissen, wo sie sich befinden. Diese Last tragen sie mit sich rum, sie sind oft ganz traurig und voller Sorge. Und gleichzeitig sollen sie sich integrieren, schnell die Landessprache erlernen und andere Normen und Werte erfüllen!

Sind es Christen? Nein, es sind jedoch Menschen und jetzt erst recht unsere „Nächsten“, denen wir gastfreundlich und liebevoll begegnen sollten. Vielleicht können wir damit ein wenig mehr dazu beitragen, dass wir die Welt ein wenig lebenswerter machen.

Vielen Dank für die große Unterstützung aus unserer Gemeinde.

Corrie Voigtmann

„Alle Jahre wieder...“

Wir feiern die Geburt Jesus, ein kleines Kind wird geboren und 2015 Jahre danach gehen wir immer noch diesen Geburtstag.

Wenn wir Glück haben, können wir Weihnachten zusammen mit lieben Menschen in unserer Familie oder mit Freunden feiern. In Düsseldorf wohnen viele Menschen, die ihr Land, ihre Angehörigen, Freunde und Bekannten nach lebensgefährlicher Flucht zurücklassen mussten. Sie mussten flüchten, wie damals Jesus mit Josef und Maria, seinen Eltern, die nach Ägypten flohen, um zu überleben.

Den Flüchtlingen, Männer, Frauen, die jetzt hier in Düsseldorf untergekommen sind, wollen wir zum diesjährigen Weihnachtsfest eine Freude bereiten, indem wir für sie Päckchen packen mit einigen schönen Überraschungen. Natürlich sollten die Päckchen auf die Bedürfnisse der Empfänger abgestimmt sein. Eine Größe etwa in Form eines Schuhkartons halte ich für angemessen.

Päckchen für Erwachsene:

Der Inhalt sollte darauf abgestimmt sein, ob das Päckchen für eine Frau oder einen Mann bestimmt ist.

Ich empfehle u.a. Tee, löslichen Kaffee, Plätzchen, Schokolade, Duschbad, Socken usw., da sind Ihren Ideen keine Grenzen gesetzt. Allerdings sollte auf Zigaretten und Alkohol grundsätzlich verzichtet werden.



Wichtig: Schreiben Sie bitte außen auf das Päckchen, ob es für einen Mann oder eine Frau bestimmt ist.

Bei Frau Prasse im Gemeindebüro, Julius-Raschdorff-Straße 4 und bei Familie Voigtmann, Carlo-Schmid-Str. 34 in Hellerhof können Sie die Päckchen abgeben. Zusätzliche Fragen zu der Aktion werden auch dort, unter der Telefonnummer 0211 7009587 gerne beantwortet.

Um eine Abgabe der Päckchen bis Mittwoch, den 9. Dezember wird gebeten.

Allen Beteiligten danke ich recht herzlich für Ihr Engagement. Sie werden damit sehr viel Freude bereiten.

Mit herzlichen Grüßen
Corrie Voigtmann

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen

Dieses alte deutsche Sprichwort nehmen wir im Presbyterium dieses Jahr sehr ernst. Wir feiern ein großes Gemeindefest. Und das tun wir ein ganzes Jahr lang. Der Anlass ist es wert: Unsere Dietrich-Bonhoeffer-Kirche hat Geburtstag und ist 50 Jahre alt.

Ende Juni diesen Jahres gab es den Auftaktgottesdienst, in dem der offizielle Start in das Festjahr feierlich begangen wurde. Das Fest selbst steht unter dem Motto:

50 Jahre Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und ...

... alle feiern mit!

Im Juni 2016 soll als krönender Abschluss des Jahres ein richtig großes Gemeindefest rund um die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche steigen!

Wir wünschen uns, dass alle Menschen unserer Gemeinde feiern sollen, denn eine Gemeinde lebt von und mit diesen Menschen. Deshalb gibt es verschiedene Festveranstaltungen im Angebot. Ein kleines „Warming Up“ hatten wir mit den Konfirmation in der Osternacht erlebt. Die nächste Aktion war im August eine Pilgerwanderung mit einer Gruppe Erwachsener, was eine ganz neue und hoch interessante Erfahrung für alle Teilnehmer war. Im September begingen wir das 50jährige Chorjubiläum des Garather

Chores, der zu einer Konzertmatinee einlud, und dann ehrten wir unsere Senioren im Oktober mit einem besonderen Gottesdienst.

Unser Jahresfestplan ist damit aber nicht zu Ende. Für weitere festliche Gottesdienste und besondere Veranstaltungen laden wir ungebremst weiter ein! Es liegen noch restliche Flyer, die wir im Sommer verteilten, in all unseren Gemeindegäusern und der Kirche aus. Die darf man sich ruhig nehmen. Wir kündigen das aktuelle Programm fleißig in den Gottesdiensten ab. Je nach Anlass wird noch ein Extraflyer vorbereitet, wie z. B. für das Adventskonzert im Dezember. Man kann das Programm auch auf unserer Homepage finden. Man darf es auch weiter erzählen und Ehemalige oder Freunde darauf aufmerksam machen. Auch unsere Nachbargemeinden in Urdenbach und Benrath, deren Wege unsere oft kreuzen und mit denen wir die eine oder andere Wegstrecke gemeinsam gehen, die katholische Kirchengemeinde Garath, mit der wir eine bewährte ökumenische Zusammenarbeit pflegen, Vereine und Schulen, Geschäftsleute und die politische Vertretung sind eingeladen. Wenn man etwas zu feiern hat, dann sollen ganz viele daran teilhaben, alleine feiern macht keinen Spaß!

Quasi als ein Geburtstagsgeschenk hat die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche weithin sichtbar ihren Namen an der Außenansicht angebracht bekommen. Der Schriftzug im Orangeton von „evangelisch in Düsseldorf“ weist links vom Eingang der Kirche auf Namen und Jubiläum hin. Darunter gibt es eine ebenfalls in diesem bestechenden Orangeton gehaltene Fläche, auf der die aktuell anstehenden Mitteilungen rund ums Jubiläum bekanntgegeben werden.

Wer also den Start verpasst hat, hat noch lange nicht unser Jubiläum verschlafen! Dieses Jubiläum gibt immer wieder neu die Chance, bei der nächsten anstehenden Feierlichkeit einzusteigen. Also, nichts wie hin und gucken, was als Nächstes kommt. Wir freuen uns über Neugierige!

Wer will, kann sich gerne anschließen und bei der Planung einzelner (oder aller noch ausstehenden) Events mitmachen. Die Termine sind zwar festgelegt, die Durchführung der einzelnen Festtage aber ist offen für Ideen und Vorschläge. Kreativität bei der Gestaltung ist uns ganz wichtig, alles wird flexibel gehandhabt. Meistens finden die Feiern im Rahmen von Gottesdiensten statt, sodass ein gewisser Ablauf vorgegeben ist. Wie schmuck so ein besonderer Gottesdienst dann ausfallen kann, da ist die Skala nach oben offen. Mit diesem Konzept wollen

wir erreichen, dass wir mit ganz vielen Menschen neue Kontakte knüpfen und zusammenarbeiten. Wir wollen die alten Traditionen pflegen, neue Aktivitäten ins Leben rufen und dabei ganz vielen Menschen begegnen!

Nicht wir machen alles für euch, sondern gemeinsam gestalten alle für alle! Packen wir es also gemeinsam an, es kann eigentlich nichts schief gehen. Wir können alle davon profitieren, denn vielleicht entstehen neue Gruppen oder Freundschaften. Unser Kirchenjubiläum kann eine großartige Chance sein, für uns alle und für die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche selbst. Das allerdings werden wir dann erst Ende Juni 2016 wissen. Dann wollen wir zurückschauen auf dieses Jahr, in dem noch so viel zu erleben sein wird.

Ihre Dr. Sibylle Dellweg



Jubiläumskonzert Garather Chor



Ich selbst singe in keinem Chor, ich sage mir: es muss auch Zuschauer geben! Und so war ich auch am 20. September beim Jubiläumskonzert in der Bonhoeffer-Kirche nur zum Zuhören. Eigentlich war es sowieso klar, dass ich dahin gehen wollte, denn mein Mann dirigiert ja den Garather Chor. Am Sonntagmorgen war ich schon zum Gottesdienst um zehn Uhr in der Kirche. Es war besonders feierlich, der Posaunenchor spielte und der Chor sang das „Vater unser“, das hat mir schon ein paar Tränen in die Augen gebracht. Und als sie am Schluss „Verleih uns Frieden gnädiglich“ sangen, haben ganz viele Zuschauer mitgesungen. Matthias Nagel, der zusammen mit seiner Frau Marianne gekommen war, wird sich bestimmt gefreut haben, denn er hat die Melodie komponiert, die so ein Hit geworden ist.

Das Konzert fing etwas verspätet an, mit dabei waren drei Chöre und zwei Instrumentalgruppen. Vox humana sang besonders schwungvoll, der Benrather Chor mehr klassisch, der Garather Chor eher volkstümlich, schon recht verschieden in ihrer Art. Noch vielseitiger wurde das Programm

dadurch, dass der Garather Chor – sozusagen als Gastgeber – jeweils mit einem der beiden Gastchöre zusammen sang. Der Posaunenchor „Beton und Blech“ und die Flötengruppe „Kreuz und Quer auf Saite“ spielten zwischen den Chorauftritten. Und am Ende vom Konzert standen sie alle zusammen zum gemeinsamen „Halleluja“, fünfzig Chorsänger und –sängerinnen und dazu noch Flöten, Posaunen und Orgel als Begleitung, das war ein wunderschöner kraftvoller Klang!

Am Schluss gab es für alle Musikgruppen ein Dankeschön mit Blumenstrauß und auch eine besondere Ehrung: Waltraud Grebenstein, sie ist seit der Gründung aktive Sängerin im Garather Chor.

Am nächsten Abend hat mir mein Mann noch vieles vom Konzert erzählt, wie er es als Dirigent erlebt hatte, das hörte sich recht spannend an. Er meinte, am Ende hätte noch eine Probe gefehlt, damit alles perfekt wäre. Mir hat es gut gefallen, so wie es war, und ich bin froh und stolz, dass wir ein so schönes Konzert erleben konnten!

*Bärbel Herwig,
Zuschauerin im Jubiläumskonzert*

50 Jahre Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und...

Unter diesem Motto feiern wir das runde Jubiläum unserer Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Ein ganzes Jahr lang gibt es unter dieser Überschrift verschiedene festliche Gottesdienste, die wir mit allen Gemeindemitgliedern feiern wollen.

Die nächsten Termine, auf die man sich freuen darf, sind:

... **unsere Frauenhilfe** – am 29. November 2015

Gottesdienst im Anne-Frank-Haus

... **die KITA Julius-Raschdorff-Straße**, die auch 50 Jahre feiert

Gottesdienst am So, 6.12.2015 um 11 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

... **unser traditionelles Adventskonzert** – am 13. Dezember 2015

Konzert mit allen Musikgruppen und -kreisen in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

... **unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter** – am 21. Februar 2016

Gottesdienst in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

... **unser Männerkreis** – am 20. März 2016

Gottesdienst in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

... **unsere Kinder** – am 5. Mai 2016

Kinderfest am und im Gemeindezentrum Hellerhof

Das Festjahr endet mit dem großen **Gemeindefest** und einem feierlichen **Jubiläumsgottesdienst** am Samstag, den 25. Juni 2016. Am Sonntag entfallen alle Gottesdienste. Bitte schon jetzt den Termin im Kalender 2016 vormerken!

Die Details zu den jeweiligen Veranstaltungen erfahren Sie rechtzeitig!

Übrigens: Wer Spaß hat, beim Vorbereiten der einzelnen Aktionen mitzumachen, ist herzlich willkommen! Ansprechen darf man Mitglieder des Presbyteriums, unsere Pfarrer oder man meldet sich bei Frau Prasse im Pfarramt (0211/6011549 oder garath@evdus.de).

Kommt, singt und klingt!

Ich lade Sie herzlich ein zu unserem traditionellen

Adventskonzert am dritten Advent
am **13. Dezember** um **17 Uhr** in der
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Wie immer erwartet Sie ein buntes und abwechslungsreiches Programm: vertraute und neue Weihnachts- und Adventslieder zum Mitsingen und schwungvolle Melodien, heitere und nachdenkliche Töne zum Zuhören.

In diesem Jahr setzt unser Adventskonzert die Veranstaltungsreihe zum 50-jährigen Bestehen der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche fort.

Wie waren diese 50 Jahre? Welche Erfahrungen, Erinnerungen, Erlebnisse verbinden wir mit dieser Zeit. Welche Musik? Seit kurzer Zeit, die ich in der Gemeinde arbeite, habe ich schon drei Jubiläumskonzerte miterlebt und zum Teil mitgestaltet:

- 30 Jahre „Beton und Blech“
- 25 Jahre Vox Humana
- 50 Jahre Garather Chor

Und wie viele andere musikalische Gruppen mit eigenem Gesicht und eigener Geschichte sind in den 50 Jahren noch entstanden! Diese musikalische Vielfalt prägt und bereichert das Leben der Gemeinde. In Gottesdiensten, in Konzerten, bei Gemeindefesten und bei den regelmäßigen Proben. Und diese musikalische Vielfalt wollen wir in unserem Konzert mit dem Titel „Kommt, singt und klingt“ am dritten Advent mit allen musikalischen Gruppen der Gemeinde und mit Ihnen zusammen feiern.



Ihre Kantordin Maja Zak

16ter Weihnachts-KuKuK

Konzert und Kaffee und Kuchen

Bald da sah Balthasar einen Stern

Eine etwas andere weihnachtliche Geschichte von Doris Bläser



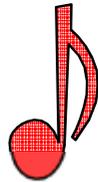
Blechbläsergruppen
der Gemeinde
Ltg.: Hg. Birgden

Flötengruppen
der Gemeinde
Ltg.: D. Bläser

Samstag, 5.12.2015

um 15.30 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Julius-Raschdorff-Str.



Eintritt frei!

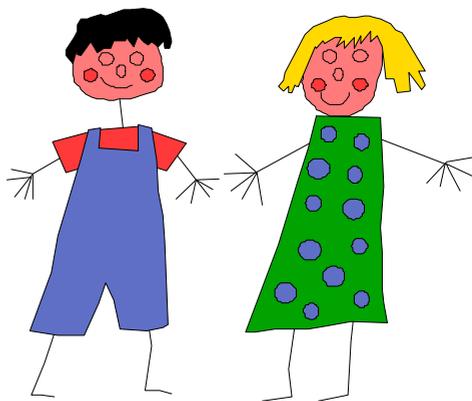
Spende am Ausgang
erbeten

Evangelische Kirchengemeinde
Düsseldorf-Garath und Hellerhof

KINDERGOTTESDIENST



*sonntags um 11 Uhr, parallel zum Hauptgottesdienst
im Gemeindezentrum Dietrich-Bonhoeffer-Kirche,
Julius-Raschdorff-Straße, Garath-NW
Leitung: Monika Schulze*



„Paulus“ Kinderbibeltage 2016

18. und 19. März 2015

im Johannes-Haus in Hellerhof

Andacht und Café –

ein Angebot für Senioren in Südwest

*Reden über Gott und die Welt – Spiritualität leben
– auf das Wort hören – den Raum genießen – den
Kaffee schmecken – den Nachbarn treffen – den
Pfarrern begegnen*

Andachtsraum im Hospiz, René-Schickele-Straße

*Am letzten Donnerstag im Monat
jeweils um 9.30 Uhr*





„Mit allen Sinnen“

Inga Heller und Willi Barth laden Sie herzlich ein zu Abenden auf den Spuren der Monats-
sprüche, jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus an der DBK.

6. November „Erbarmt euch derer, die zweifeln.“ Judas 22

8. Januar 2016 „Gott hat uns nicht den Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den
Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“

2. Timotheus 1,7

5. Februar „Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen,
dann vergebt ihm, damit euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen
vergibt.“

Markus 11,25

Mit allen Sinnen nähern wir uns den Geschichten und Berichten, Worten und Versen aus
der Bibel. Mit allen Sinnen hören, sehen, riechen wir gemeinsam, was im Wort für uns drin
steckt. Mit allen Sinnen wollen wir herausfinden, ob und wie das Wort für uns „Sinn-Voll“ ist.
Das Wort ist der jeweilige Monatsspruch.

Herzliche Einladung!



Glückwunschkarten, Flyer, Anzeigen, Plakate,...
Persönliche Gestaltung und pfiffige Ideen
Doris Lausch – Tel. 705519 – doris@lausch-d.de

ANZEIGE

Der Mittagstisch wird fünf Jahre alt!

Vor fünf Jahren fingen sechs Ehrenamtliche mit dem Mittagstisch im Gemeindezentrum-Hellerhof an, unterstützt von evangelischer und katholischer Kirche, dem Zentrum *plus* Garath und der Stadt Düsseldorf.

Seitdem gibt es jeden Dienstag ab 12 Uhr (außer in den Ferien) für 4,30 € ein Vier-Gänge-Menü, das im Otto-Ohl-Haus frisch zubereitet wird. Hinterher wird Kaffee und Kuchen serviert, und wer mag, kann danach noch bis 15 Uhr Gesellschaftsspiele machen.

Am letzten Dienstag der Sommerferien findet traditionell unser Grillfest statt. Auch Karneval und Geburtstage werden

gefeiert, und der letzte Dienstag vor den Weihnachtsferien wird festlich gestaltet und es gibt etwas Besonderes zu essen.

Auch wenn sich im Laufe der Jahre auch die Gruppe der Gäste immer wieder neu zusammengesetzt hat, blieb die familiäre Atmosphäre erhalten. Es sind Freundschaften entstanden, und in diesem Jahr wird sogar ein Türchen des „Lebendigen Adventskalenders“ von vier Gästen des Mittagstisches gestaltet. (Siehe Seite 25 im Gemeindebrief)

Wenn Sie Interesse bekommen haben, uns kennenzulernen und nette Gesellschaft suchen, können Sie sich jeweils

Sommer 2016: Frauenfreizeit auf Amrum

Nach dem großen Zuspruch im Jahr 2014 soll es im kommenden Sommer eine 10-tägige Frauenfreizeit nach Amrum geben. Wer Interesse hat, kann sich den Termin schon mal vormerken:

Samstag, 13. 08. bis Montag, 22. 08.

(Das ist die letzte Woche der Sommerferien in NRW)

*Es grüßt Sie mit einem freundlichen Moin, Moin
Ulrike Terhaag*

*Anmeldung und nähere Informationen unter
ulrike.terhaag@duetax.de oder Tel.: 7022770*

Adventskalender

bis zum Montag vorher – bis 12 Uhr – zum Essen bei Ulrike Terhaag, Tel. 7022770 anmelden.

Sollten Sie Interesse haben, ehrenamtlich beim Mittagstisch mitzuarbeiten, sind Sie bei uns auch willkommen!

Im Namen des Teams und der Gäste des Mittagstisches grüßt Sie

Ulrike Terhaag



Zum fünften Mal in Folge dürfen wir wieder zur Adventszeit Gäste sein, bei allen, die Ihre Türen um 17 Uhr für uns öffnen. Fühlen Sie sich eingeladen bei vielen Privatleuten, Kindertagesstätten, Altenheimen, bei den Jugendlichen der verschiedenen Einrichtungen, dem Hospiz, dem Garather Hofladen, dem Zentrum *plus*, zu den diversen Konzerten in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und in der Freizeitstätte und abschließend natürlich zu den zahlreichen Gottesdiensten an Heiligabend.

Ein herzliches Dankeschön an die Gastgeber, die von Anfang an dabei sind, an die, die immer mal wieder mitmachen und an diejenigen, die in diesem Jahr erstmalig ein Kalendertürchen für uns öffnen!

Eine gesegnete Adventszeit mit vielen interessanten Begegnungen und intensiven Eindrücken wünscht Ihnen

Ulrike Terhaag

Adventsfeiern für Senioren:

Mittwoch, 9. Dezember 2015
um 14.30 Uhr im
Gemeindezentrum
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Pfarrer Carsten Hilbrans



Donnerstag, 10. Dezember 2015
um 14.30 Uhr im
Gemeindezentrum Hellerhof
Pastorin Anja Valentin

Lebendiger Advent

An jedem Tag um 17
Fenster in Garath

19

Familie Reinhold
Seesener 28
Hellerhof-Ost

Caritas Hospiz
René-Schickele 8
Garath-West

17

9

Anne-Frank-Haus
Stettiner 114
Garath-Ost

12

Hausgemeinschaft
Peter-Behrens-Str. im
„Nachbarschaftstreff“
Hermann-v-Endt 51
Garath-West

5

15.30
„Weihnachts
(Wintermärchen mit Blech
17.00 Uhr Kaffee
Gemeindezentrum D-
Julius-Rasch

2

JFE St. Matthäus
Berta-v-Suttner 17
Hellerhof-West

6

Garather Hofladen
Am Kapeller Feld 39
Garath-Ost

„In Dixie Jubilo“
Atlanta Jazz Band
D-Bonhoeffer-Kirche
Garath-West

11

Familie Lampenscherf
Leo-Baech 5
Hellerhof-
West

16

Otto-Ohl-Haus
Julius-Raschdorff 2
Garath-West

20

3

Familie Dellweg
Carlo-Schmid 55
Hellerhof-West

Konfirmanden Südbezirk
GZ Hellerhof
Dresdener 63
Hellerhof-Ost

1

24

Dietrich-Bonho
15:00 un
18:30 un
Anne-Frank-Ha

St. Theresia 15
St. Norbert 16
St. Matthäus 22

Adventskalender 2015

Uhr öffnet sich ein
an der Hellerhof

Uhr
s-KuKuK“
(Bläsern und Flöten)
e und Kuchen
Bonhoeffer-Kirche
Rasdorff 4

Adventskonzert
D-Bonhoeffer-Kirche
Garath-West

er-Kirche
d 16:30
d 23:00
us 17:00

:30 und 18:30
:30
:30

7

Chor „Joyful Voices“
Freizeitstätte Garath
Fritz-Erler 21

10

zentrum plus
Freizeitstätte Garath
Fritz-Erler 21

14

Gäste vom
„Mittagstisch im
GZH“ laden ein:
Elly-Heuss-Knapp 29
Hellerhof-West

21

Evangelische
integrative Kita
Dresdener 61
Hellerhof-Ost

13

22

St. Hildegardisheim
Ricarda-Huch 2
Garath-West

23

Familie Rohstock
Carlo-Schmid 86
Hellerhof-West

18

Familie Becker
Julius-Rasdorff 43
Garath-West

8

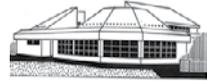
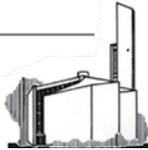
Familie Lenk
Graf-v-Stauffenberg 36
Hellerhof-West

15

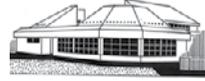
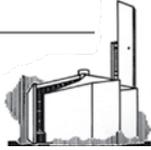
Städtisches
Familienzentrum
Stettiner 32
Garath-Ost

4

Familie Seidel
Stettiner 52
Garath-Ost



		Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und GZ			Anne-Frank-Haus	
1. Nov.	Allerheiligen	11:00	Blankenstein	KiGo	9:30	Blankenstein A
8. Nov.		11:00	Valentin A	KiGo	9:30	Valentin T
15. Nov.	Volkstrauertag	11:00	Valentin	KiGo	9:30	Valentin
18. Nov.	Buß- und Bettag	18:00	Hilbrans A			
22. Nov.	Ewigkeits-So.	11:00	Hilbrans ZGD	KiGo		
29. Nov.	1. Advent			KiGo	9:30	Blankenstein ZGD gemeinsam mit der Frauenhilfe
6. Dez.	2. Advent	11:00	Hilbrans T mit Kitas	KiGo	9:30	Hilbrans A
13. Dez.	3. Advent		17:00 Adventskonzert	KiGo	9:30	Hilbrans ZGD
20. Dez.	4. Advent	11:00	Valentin A	KiGo	9:30	Valentin
24. Dez.	Heiligabend	15:00 16:30 18:30 23:00	Hilbrans Krippenspiel Hilbrans Krippenspiel Valentin VesperGD Blankenstein Christmette		17:00	Valentin
25. Dez.	1. Weihnachtstag				9:30	Blankenstein A ZGD
26. Dez.	2. Weihnachtstag	11:00	Hilbrans ZGD			
27. Dez.					9:30	Hilbrans ZGD
31. Dez.	Silvester	18:00	Blankenstein A			
1. Jan.	Neujahr				17:00	Blankenstein
3. Jan.		11:00	Hilbrans ZGD			
10. Jan.		11:00	Valentin	KiGo	9:30	Valentin A
17. Jan.			Blankenstein T	KiGo	9:30	Blankenstein
24. Jan.		11:00	Hilbrans/Köhler A ZGD mit Urdenbacher Gemeinde	KiGo		



		Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und GZ		Anne-Frank-Haus	
31. Jan.		11:00	Blankenstein	KiGo	9:30 Blankenstein
7. Feb.		11:00	Hilbrans	KiGo	9:30 Hilbrans A
14. Feb.		11:00	Hilbrans A	KiGo	9:30 Hilbrans T
21. Feb.		11:00	Valentin	KiGo	9:30 Valentin
28. Feb.		11:00	NN	KiGo	9:30 NN

ZGD = Zentralgottesdienst, T=Taufe, A=Abendmahl, KiGo = Kindergottesdienst

**Gemeindezentrum
Hellerhof**



Taizé-Gottesdienste

samstags, 18:00
7. Nov. Valentin
6. Feb. Hilbrans

**Abendmahlsgottesdienste
im St. Hildegardis-Heim:**

Jeweils am 1. Freitag i. Monat
um 10:45

28. November 2015 Kleiner Advent-Basar im Gemeindezentrum Hellerhof

14.30 Uhr: **Kaffee, Kuchen, Waffeln und Stände**

18.00 Uhr: **Musikgottesdienst** (Blankenstein)
mit dem Garather Bläserkreis „Beton & Blech“ und Klavierduo:
Maja Zak und Gudrun Barkschat mit Musik von Peter Tschaikovsky

SONNTAGS

11.00 **Gottesdienst**

DIENSTAGS

14.00 **Elterncafé KiTa**, 1. i.M.

18.00 **Bläser-Anfänger-Unterricht**

19.00 **Jugend-Bläserkreis „brass kids“**

20.00 **Bläserkreis „Beton und Blech“**
Hansgeorg Birgden, Tel. 795 14 08

MITTWOCHS

09.00 **Ruhiges Radwandern für Senioren**
Frau Schmidt, Tel. 70 90 545

09.30 **Frauengesprächskreis der Frauenhilfe**,
1. i.M., Bruni Baltha, Tel. 30294887

14.30 **„Geselliger Treff“**
Karin Maring, Tel. 02103 248759
und Erika Borchartd



15.00 **Bastelkreis der Spätlese**, 1. und 3. i.M.
Alexander Kawasch, Tel. 70 66 62

17.30 **Blockflötenkreis „Holz und Wind“ ****

18.30 **Querflötenkreis „Kreuz und quer“**
Doris Bläser, Tel. 795 14 08

20.00 **Garather Chor**
Heinz Herwig, Tel. 70 56 39

20.00 **Bibelkreis**, 2. und 4. i.M., Herr Guse

DONNERSTAGS

15.00 **Seniorenclub***
Christel Thiessies, Tel. 70 28 35

FREITAGS

13.30 **Sozialberatung der Diakonie**
bei der Garather Tafel,
Andrea Schmitz, Tel. 300 64 30

14.00 **Tischlein deck dich – Kochkurs**
Info: Tafel-Team

19.30 **„Mit allen Sinnen“** 1 x monatlich
Inga Heller, Tel. 708592, und Willi Barth

SAMSTAGS

09.30 **Frauenfrühstück der Frauenhilfe**,
letzter i.M.
Frau Borgmann, Tel. 02173 499 44 37

10.00 **Erwachsenen-Flötenkreis „Rek-time“**

-11.30 1. i.M.
Doris Bläser

10-13 **Bambusflötenkreis-„Bambuszauber“**
3. i.M.
Doris Bläser, Tel. 795 14 08

9.00 **Konfirmandengruppe** nach Absprache,
Frank Blankenstein

SONNTAGS

20.00 **Rück-Platz-Wechselschritt**,
Tanzkreis ab 30, C. und D. Hackel

MONTAGS

15.30 **Blockflötenunterricht**

17.00 **Querflötenunterricht**
Doris Bläser, Tel. 795 14 08

20.00 **Chorensemble „vox humana“**

DIENSTAGS

09.30 **Spielgruppe**
Beverlay Weißbecher, Tel. 16 84 28 37

12.00 **Mittagstisch und Geselligkeit**
Anmeldung: Ulrike Terhaag, Tel. 702 27 70

16.15 **Konfirmandengruppe**, Tel. 70 15 24

20.00 **Männerkreis**, 1. i.M.

MITTWOCHS

09.15 **Frauenfrühstück** der Frauenhilfe, 2. i.M.
Frau Schulze, Tel. 700 52 59

15.00 **Frauenhilfe**, 1. und 3. i.M.
Christina Lenk, Tel. 700 98 20

17.30 **Show-Tanz mit Verena** für Mädchen ab 8
-18.45 Manuela Riechers, Tel. 48 21 39

19.00 **Team Jugendarbeit**
monatl.,

19.30 **Meditation im Alltag**, 1. und 3. i. M.
KiTa Dresdener Straße 61
Info: September Wilhelm Barth

DONNERSTAGS

09.30 **Frauenbibelkreis**, 1. und 3. i.M.

FREITAGS

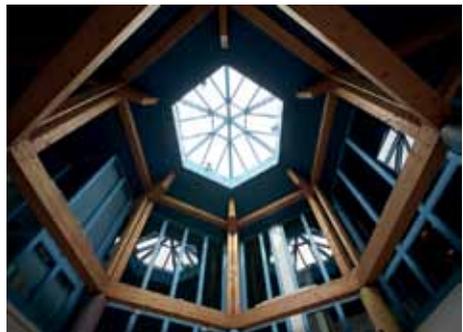
16.00 **„Kleine Fische“**
Kindergruppe für 6-10jährige
Frau Jeschke, Tel. 700 03 46

18.30 **Jugendgruppe für 12-15-Jährige**
14tägig
Corinna Prasse, Marco Dratwia

SAMSTAGS

17.30 **Garather Big Band „Ga-Bi“**
-19.30 letzter i.M.
Hans Georg Birgden

Kinder- und/oder Jugendtage
Termine werden ausgehängt.
Corinna Prasse





Evangelisches Familienzentrum Garath-Hellerhof

Liebe Gemeindebriefleser,

nun gibt es endlich den ersten Artikel der „neuen“ Leitung Kita Dresdener Strasse.

Ich grüße Sie herzlich! An dem Tag, an dem ich diesen Artikel schreibe, ist noch Erntezeit. Im Kindergarten blühen die Sonnenblumen und die Apfelbäume hängen voller reifer Früchte. Auf eine gute Ernte darf ich auch in übertragenerm Sinne blicken. Von vielen Eltern, Presbyteriumsmitgliedern und Gemeindegemitarbeitern wurde ich neugierig und herzlich begrüßt. Es scheint eine hohe Motivation auf gute Zusammenarbeit zu geben. Das freut mich sehr. Nach wie vor sehe ich die Kita-Kinder mit ihren Familien als die Gruppe, in der eine hohe Chance für Nachwuchs einer lebendigen Kirchengemeinde liegt. Gemeinsam mit einem starken Arbeiterteam gehen wir diesen Weg vorsichtig an. Es macht keinen Sinn, sich nun zu viel vorzunehmen und nachher Enttäuschungen zu erleben. Daher die kleinen Schritte: Mit Pfarrerin Anja Valentin gibt es einmal monatlich einen Kindergartengottesdienst innerhalb unserer Betreuungszeit. Bestimmt gibt es im Frühjahr 2016 einen Familiengottesdienst. Zum 50-jährigen Gemeindebestehen beteiligen wir uns bei dem Gemeindefest im nächsten Sommer. (Nebenbei sei erwähnt, dass die Kita Julius-Raschdorff-Strasse ebenfalls

50-jähriges Jubiläum feiert und die Kita Dresdener Strasse 25 Jahre alt wird.)

Innerhalb einer Gemeinde mit den beiden Kindertagesstätten gemeinsam ein Familienzentrum anbieten zu können, sehe ich als weitere große Bereicherung. Hier sind Sie eingeladen! Rund um Kind und Familie gibt es zahlreiche Angebote, die auch Sie nutzen dürfen. Flyer mit den aktuellen Angeboten finden Sie in beiden Kindertagesstätten.

Um nun auf die reiche Ernte zurück zu kommen: diese wunderbaren Grundlagen fallen nicht vom Himmel. Ich danke noch einmal Astrid Voshege für ihr Engagement. Es gibt da etwas Verborgenes, das längst grundgelegt ist. Es möchte wieder aufgeweckt werden. Jede Ernte braucht auch ihre Ruhezeit im Vorfeld. Ich danke Dir!

Vielleicht sehen wir uns alle beim offenen Adventsfenster der Kindertagesstätte am 21.12.2015 um 17 Uhr.

Es grüßt Sie
Dorothee Hoffmann mit Team.

Waldwerkstatt

Für Eltern mit Kindern ab 4 Jahren

In einem selbstgebauten Riesentipi frühstücken, auf einem Waldsofa gemeinsam das Lied von den Wölfen singen und sich mit Papa in einer gemütlichen Laubhütte verstecken. Der Wald bietet uns die Möglichkeit, ohne Hilfsmittel, aber mit viel Kreativität ein Hüttendorf entstehen zu lassen. Hier möchten wir den Abenteuer-Tag für Vater und Kind verbringen und viele tolle neue Eindrücke und Ideen sammeln. Bitte einen kleinen Imbiss für ein Picknick mitbringen.



Wann Samstag, 14.11.15 von 10:00 – 13:00 Uhr
Wo Treffpunkt: Parkplatz Güstrower Straße 1, Düsseldorf-Garath
Wer efa evangelische Familienbildung in Düsseldorf, Birte Baumgarten
Kosten gebührenfrei
Anmeldung Kurs 2821, efa Düsseldorf, Tel. 0211 6 00 28 20

Mit Kindern leben, glauben, hoffen

Dieser Nachmittag bietet Gespräch und Anregungen, wie religiöse Themen im Familienalltag eine Rolle spielen können. Wir schauen dabei zurück, wie es für uns war, als wir selber noch Kinder waren. Was war gut und hilfreich und was möchte ich meinem Kind in den Rucksack packen? Wie können wir als Mutter/Vater leben, damit das Kind mit Gottvertrauen in die Zukunft starten kann? Zusammen mit anderen Eltern erfahren Sie an praktischen Beispielen Anregungen für einen Weg des Glaubens mit Kindern.



Wann Dienstag, 24.11.15 von 15:00 – 17:15 Uhr
Wo Evangelische Tageseinrichtung für Kinder, Julius-Raschdorff-Straße 4 a
Wer efa evangelische Familienbildung in Düsseldorf, Christiane Schiller
Kosten gebührenfrei
Anmeldung Kurs 7005, Evangelische Tageseinrichtung für Kinder
Julius-Raschdorff-Straße 4a, Simone Fornfeist, Tel. 0211 70 01 76



MEIN GARTEN.

MEIN PLATZ
IM FREIEN.

**Wir planen, bauen, begrünen
& pflegen Ihren Garten**

„Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum.“

D. Kienast

MEIN
GARTENWERK.

Ihr Team

Gartenwerk
creativegarden

fon. 0211. 700 42 85
www.gartenwerk-duesseldorf.de



Offene Sprechstunden der Kitas

Haben Sie Fragen zur Erziehung Ihres Kindes?

Die Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Düsseldorf bietet jeweils einmal monatlich eine offene Sprechstunde an:

freitags, 9:00 - 10:30 Ev. Gemeindezentrum Garath, J.-Raschdorff-Straße 4

freitags, 9:00 - 10:30 Ev. Kita Dresdener Straße 61

Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Paulistraße 7, 40597 Düsseldorf, Tel. 71 50 57

Termine bitte in der jeweiligen Kita erfragen, telefonische Reservierung.
Die Beratungen sind kostenfrei und unterliegen der Schweigepflicht.

Eltern-Café

Wir treffen uns in gemütlicher internationaler Runde zum Klönen, Gedankenaustausch, Bingo usw.

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.00 – 16.30 Uhr
(außer in den Ferien) im Gemeindezentrum DBK

Das Café wird begleitet von Simone Fornfeist.
Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich



*„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“,
so lautet das Motto des Weltgebetstags 2016.*



*Ökumenischer Gottesdienst am Weltgebetstag
am 4. März 2016 um 17 Uhr in den Gemeinderäumen
der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche*

*Frauen aus Kuba haben die Liturgie des Gottesdienstes
erarbeitet. In über 170 Ländern der Erde feiern Frauen
und Männer diesen Gottesdienst und informieren sich
über das Land Kuba und das Leben der Menschen dort.*



KONFI-CAMP 2015

Wir hatten schöne Tage in Hinsbeck im Konfi-Camp mit insgesamt 272 Konfis und 40 Betreuern.



Neuigkeiten aus der Evangelischen Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Düsseldorf-Garath!

Das Anne-Frank-Haus ist täglich zwischen 15 und 19 Uhr für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren geöffnet. Hier können Kinder im Spielzimmer spielen, Kickern, Gesellschaftsspiele spielen und im Saal werden Bewegungsspiele angeboten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich darauf, gemeinsam mit den Kindern kreativ zu werden!



Samstags hat das Haus von 11 bis 16 Uhr geöffnet und es erwartet die Kinder der „**Offene MalOrt im Anne**“. Hier bekommen Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren die Möglichkeit, auf großen Flächen zu malen. Begleitet werden sie dabei von zwei erfahrenen Künstlern namens Caroline Fabers und Zoran Velinow. Diese geben jedoch weniger vor, was gemalt werden soll, als sie für neue Farbe und Papier sorgen. Denn der „Offene MalOrt ist ein Ort, an dem Sprache, Herkunft, Aussehen und Können keine Rolle spielen. Die Arbeiten der Kinder und Jugendlichen sollen nicht bewertet werden, sondern sie sollen sich frei entfalten: Stimmungen und Gefühle äußern sich auf kreative Art und Weise frei.

Sie können malen, was sie gerade möchten, sie können so viele Farben, wie vorhanden sind, verwenden und noch mehr zusammenmischen. Sie können den ganzen vorhandenen Platz, den die Wände des „Offenen MalOrts“ zu bieten haben, für ihre Bilder ausnutzen.

Wenn Ihre Kinder gerne frei malen, kommen Sie doch einfach mal zusammen vorbei, um sich den „Offenen MalOrt im Anne“ anzuschauen und gerne mitzumachen.



Ein weiteres Highlight in der zweiten Jahreshälfte ist der

**„Sidestep Ronja Räubertochter“
Die Deutsche Oper am Rhein kommt ins
Anne-Frank-Haus und wir gehen hin!**

Unter dem Motto von Astrid Lindgren: „Sei frech und wild und wunderbar“ bietet das Anne-Frank-Haus in Kooperation mit der Deutschen Oper am Rhein am Donnerstag, den 26.11.2015 um 17 Uhr im Anne-Frank-Haus für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren einen zweistündigen Workshop an. Am Sonntag danach möchten wir gemeinsam mit den Kindern das Stück „Ronja Räubertochter“ in der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf besuchen. Das gesamte Angebot ist kostenfrei und wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

**Kontakt und weitere
Informationen zu allen
Angeboten:**

Christina Siebert
Anne-Frank-Haus
Stettinerstr. 114
40595 Düsseldorf
0211-702007



Krankengymnastik
Behandlung nach Bobath
Manuelle Therapie
Schlingentisch
Wirbelsäulengymnastik
Atemtherapie
Klassische Massage

Lymphdrainage
Fangopack/Heißluft
Eisanwendungen
Beratung bei orthopäd.
Hilfsmittelversorgung
Hausbesuche

Termine nach Vereinbarung – Privat und alle Kassen

Physiotherapie-Praxis Brigitte Taday

Fritz-Erler-Str. 15, 40595 Düsseldorf

Tel. 0211 700 43 21

Fax 0211 700 05 26

BTS-TADAY-REISEN



Reisen nach Masuren ins familiengeführte Landhotel direkt am See.
Gemeindefreizeiten, Erlebnis-Wander-Studienreisen, Klassenfahrten europaweit.

Adventfahrten

26.11. **Industriemuseum Henrichshütte,
Weihnachtsmarkt Hattingen** 25 €

4.12. **Aachen** 23 €

11.12. **Schloss Moyland**

Kunsthändler- und Weihnachtsmarkt 30 €

19.12. **Charles-Dickens-Festival Deventer / NL** 29 €

26.12.-03.01.2016 **Silvesterreise nach Masuren**
mit Silvesterball 690 € p.P. im DZ

Mietbuseinsatz: Unser Bus für Ihre Gruppe
– Kostenlose Info unter 0800-6278736

Unterwegs mit Freunden:
Wir freuen uns auf Sie!



BTS-TADAY-REISEN Brigitte und Siegfried TADAY • Carlo-Schmid-Str. 108a • 40595 Düsseldorf
Tel. 0211-7005170 / 7053744 • Email: info@bts-reisen.de • www.bts-reisen.de

In Kooperation mit
Integration Kunst Schaffen e.V:



„Gesangsfestival internationaler Chöre“

Samstag, 28. November 2015
14 – 16 Uhr

Ein generationsübergreifendes Gesangsfestival für internationale Chöre, in dem wir füreinander und miteinander deutsche Volks- und Adventslieder singen möchten.

Ort: Arenasaal der Freizeitstätte Garath

Karten „solange der Vorrat reicht“
im „zentrum plus“ Garath bei Frau Pahl

Papierfalttechnik Engel und Sterne

Donnerstag, 12. November 2015
14.30 – 16.00 Uhr

Teilnehmer 8 – 10
Kosten: Materialumlage 1 €
Ort: Begegnungsraum
Anmeldung im Netzwerkbüro
Bitte Schere und Klebstoff
mitbringen.

Adventsbasar am 6. Dezember

Wir suchen noch Menschen, die ihre selbstgemachten adventlichen und weihnachtlichen Produkte bei uns verkaufen wollen:

Aufbau von 11 bis 12 Uhr,
Markt bis 17 Uhr.
Standgebühr: 10% vom Umsatz.

Anmeldung bis zum 13. Nov.
bei Frau Claes

Informationen und Anmeldung für alle Veranstaltungen im Netzwerkbüro.
Kostenpflichtige Angebote müssen bei der Anmeldung bezahlt werden, die Kurse am ersten Kurstag.

So erreichen Sie uns:

„zentrum plus“ Garath der Diakonie
Fritz-Erler-Str. 21, 40595 Düsseldorf
Email: zentrum-plus.garath@gmx.de
Netzwerkbüro: Mo-Fr 10-12 Uhr
Tel. 0211 602548-0

Regina Vohwinkel Tel. 0211 6025481
Hedwig Claes Tel. 0211 6025478
Hannelore Pahl Tel. 0211 6025478
Maria Neumann, Tel. 6025481 (Do, Fr 9 – 12)
Maria.Neumann@diakonie-duesseldorf.de

Medizinische Fußpflege



Gerda Huertos

Neustrelitzer Straße 8
Josef-Kleesattel-Straße 17
Tel. 70 95 17

medizinische Fußpflege ab 20 €
Maniküre 15 €

Harald Hüyg Düsseldorf

Meisterwerkstatt für
Holzblasinstrumente



www.hueyng.de

www.klarinettenbau.de

*...die
manufaktur*

Klarinetten,
Bassklarinetten,
Bassetthörner
in eigener Fertigung.

*...der
online-shop*

Die Markenauswahl
im Web: Saxophone,
Klarinetten, Flöten,
Etuis, Mundstücke,
Zubehör.

Gänsestraße 19
40593 Düsseldorf
Tel 0211-7184891
harald@hueyng.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr
und 15.00-18.15 Uhr

Michael Sonnenberg Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte
Familienrecht Strafrecht Arbeitsrecht

Interessenschwerpunkte
Mietrecht Erbrecht

Stettiner Straße 57 40595 Düsseldorf Garath
Telefon 0211 7005723

Elektro Cosson Inh. Stanislav Cartl

- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen
- Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen Elektrobedarf

Urdenbacher Acker 9a
40593 Düsseldorf
Tel. 02 11 - 70 54 55
Fax 02 11 - 70 16 79



„Garather Tafel“ €FaZ
und Sozialberatung der Diakonie, DBK
Andrea Schmitz Tel. 300 64 30

Diakoniebüro Urdenbach Tel. 2003804
Angerstraße 75a

Schuldnerberatung Tel. 328195
Beratung für Langzeitarbeitslose
Bolkerstraße 32, Altstadt

Suchtkrankenhilfe Tel. 73 53-264
Fachambulanz

Ev. Beratungsstelle Tel. 71 50 57
für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
Paulistraße 7, Benrath

Ökumenische Hospizbewegung
Düsseldorf-Süd e.V. Tel. 702 28 30
Emil-Barth-Straße 151 Fax 220 41 31

Stadtteilservice-Büro Tel. 170 56 17
Hilfen für den Alltag
Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße 27

Leben im Alter

Diakonie in Düsseldorf Tel. 73 53-370
Hilfe und Pflege zu Hause, Hausnotruf

Otto-Ohl-Haus Tel. 758 48-0
Tag-, Nacht- und Kurzzeitpflege,
Stationäre Pflege, Mittagstisch
Julius-Raschdorff-Straße 2

„zentrum plus“ Garath Tel. 602 54 81
Fritz-Erler-Straße 21
zentrum-plus.garath@gmx.de

Telefonseelsorge

Tel. 0800-11 101 11 (kostenlos)



Ev. Familienbildung (efa)
Tel. 600 28 20

Bei uns zu Gast:

Herrnhuter Brüdergemeine (HBG)
im Gemeindezentrum DBK
Pfarrer Niels Gärtner
Tel. 0521-65927



Evangelische Jugendfreizeitstätten e.V. im Kirchenkreis



Anne-Frank-Haus
Stettiner Str. 114

Offene Tür für Kinder und Jugendliche
von 6–16 Jahren und Offener Ganzttag
der Alfred-Herrhausen-Schule

Leitung: Nicole Manns-Rodenbach
Tel. 0211 70 20 07
Mail: anne-frank-haus@evdus.de

S|C|H|W|I|E|T|Z|K|E B E S T A T T U N G E N

Das Fachgeschäft seit 1850 · helfen · beraten · betreuen

jederzeit für Sie erreichbar

Überführungen im In- und Ausland
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
kostenlose Bestattungsvorsorge
ausführliche Beratung

Garath · Emil-Barth-Straße 1 Telefon 0211.48 50 61
Derendorf / Pempelfort · Liebigstr. 3 www.schwietzke.com

Schreinermeister

Otto Hellenkamp

Inh. Hellenkamp/Thrandorf

Wir bieten an: Sämtliche
Holzarbeiten, Möbelfertigung und
Montage, Restauration und
Veredelung, Errichtung von
Wintergärten, Dachausbau,
Trockenbau (Gipskartonwände),
Akustikbau (Schallhemmende
Decken, Türen und Wände),
Einbruchschäden sowie kleinere
Reparaturen

**Duderstädter Straße 9
40595 Düsseldorf
Tel.: 02 11 - 7 02 19 41
Fax: 02 11 - 7 02 19 15**



Wolfgang-Döring-Straße 4
40595 Düsseldorf (Garath)
Tel. 0211 - 708989
www.roesener.com

NÄHERKOMMEN.
NÄHERKOMMEN.
NÄHERKOMMEN.
NÄHERKOMMEN.
NÄHERKOMMEN.
NÄHERKOMMEN.
NÄHERKOMMEN.

Wenn Sie schon so
nah sind, dann be-
suchen Sie uns doch
gleich. Zu einem per-
sönlichen Sehtest.

R
RODENSTOCK
See better. Look perfect.



- Testamentsgestaltung
- Testamentsvollstreckung
- Steueroptimierung
- Vermögensübertragung

Eine gute Zeit für Alle!

Dipl. Kfm. **Thomas Terhaag** • Testamentsvollstrecker

Steuerberater
Fachberater Testamentsvollstreckung
und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)

Elsa-Brändström-Str. 5 • 40595 Düsseldorf
Tel. 0211 879 37 37 • Fax 0211 879 37 38
terhaag@duetrust.de • www.duetrust.de

BESTATTUNGSHAUS
FRANKENHEIM
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

Bestattungshaus Frankenheim, Carl-Severing-Str. 1, 40595 Düsseldorf
- mit Urnen-Friedhof im Haus -

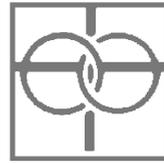
Düsseldorf 02 11 - 9 48 48 48

Mettmann 021 04 - 28 60 50



Getauft wurden:

Marc Stolz
Elijah-Anthony Weißbecher
Damon-Joshua Weißbecher



Trauungen:

Christiane und Uwe Busch
Sandra Röthig und Heiko Kuretzki
Ottilie und Stefan Streck
Sabine und Ralf Küpper
Svetlana und Alex Mohr

Ihren Geburtstag feiern:

80	Hermann Bonin	04.11.
	Lothar Alexander	10.11.
	Renate Esser	14.11.
	Ingrid Rogalla	16.11.
	Erna Rauen	05.12.
	Maria Kluge	07.12.
	Irmgard Brochhausen	09.12.
	Hiltrud Falk	11.12.
	Christa Billepp	22.12.
	Dieter Schroeder	24.12.
	Waltraud Effmann	28.12.
	Margret Waldmüller	07.01.
	Helga Voigt	16.01.
	Manfred Eitelbach	18.01.
	Gerhard Buchholz	19.01.
	Marianne Rathmann	28.01.
	Karl Kühne	29.01.
	Günter Niebergall	03.02.
	Käthe Parczyk	07.02.
	Horst Bär	19.02.
	Marianne Brinkmann	20.02.

	Magdalene Buchwald	20.02.
	Margarete Fredrich	21.02.
	Günter Block	25.02.

85	Anneliese Müller	06.11.
	Helma Frey	17.11.
	Ingeborg Göpel	18.11.
	Hannelore Schafhausen	25.11.
	Waldemar Ludwig	29.11.
	Gertrud Döring	16.12.
	Lidia Elsner	20.12.
	Kurt Schnittka	02.01.
	Elli Tüchthüsen	04.01.
	Ruth Stein	13.01.
	Hildegard Rösler	30.01.
	Gerhard Fabian	12.02.
	Annemarie Aal	13.02.
	Lea Maier	20.02.
	Werner Guse	25.02.
	Bertram Hochstädter	27.02.



Verstorben sind:

<i>Käthe Pahl (93)</i>	<i>Ursula Schmieglar (81)</i>
<i>Erhard Domnowksi (81)</i>	<i>Holger Göhring (47)</i>
<i>Erich Migge (90)</i>	<i>Hans Valenta (85)</i>
<i>Ilse Buggeln (86)</i>	<i>Viktor Emmerich (64)</i>
<i>Gerda Burghardt (87)</i>	<i>Marta Scheffler (85)</i>
<i>Erika Schober (89)</i>	<i>Elke Adzase (71)</i>
<i>Kurt Haupt (80)</i>	<i>Elfriede Rühling (89)</i>
<i>Liesbeth Graupner (94)</i>	<i>Ruth Spring (96)</i>
<i>Anton Seidel (83)</i>	<i>Wilhelm Gehrke (80)</i>

90	<i>Emma Gaus</i>	04.11.	94	<i>Nanny Beier</i>	07.01.
	<i>Hanna Eckardt</i>	05.11.		<i>Hildegard Böhlke</i>	11.02.
	<i>Ingeburg Zielke</i>	10.12.	95	<i>Ursula Beckmann</i>	13.11.
	<i>Friedrich Albrecht</i>	19.12.		<i>Werner Dense</i>	16.11.
91	<i>Irmgard Weyler</i>	21.11		<i>Wolfgang Oertel</i>	12.12.
	<i>Grete Halbig</i>	08.12.	96	<i>Elfriede Thöne</i>	18.11.
	<i>Georg Groß</i>	28.12.		<i>Gertrud Wilke</i>	17.12.
	<i>Erika Fritsch</i>	20.01.	97	<i>Lieselotte Panicke</i>	04.11.
	<i>Lore Neuhaus</i>	01.02.		<i>Elfriede Joos</i>	09.11.
	<i>Günter Neumann</i>	16.02.	99	<i>Aenne Graf</i>	24.01.
	<i>Renate Jentzsch</i>	23.02.	100		
92	<i>Ilse Marche</i>	03.11.			
	<i>Alfred Kautz</i>	15.12.			
	<i>Irmgard Franceschi</i>	26.12.			
	<i>Brigitte Piepenbrock</i>	18.01.			
93	<i>Walter Neef</i>	09.01.			
	<i>Elly Krüger</i>	27.01.			
	<i>Alfred Göttgens</i>	31.01.			

Gemeindebüro

Julius-Raschdorff-Straße 4

Karin Prasse

Montag – Freitag 8.30-12.30 Uhr

Tel. 601 15 49

Fax 60 00 68 16

garath@evdus.de

www.ev-kirche-garath.de

Kirchen und Gemeindezentren

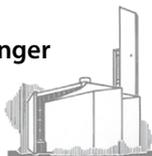
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Julius-Raschdorff-Straße 4

Küsterin: **Dagmar Nenninger**

Tel. 70 94 93

dbk@ev-kirche-garath.de



Gemeindezentrum Hellerhof

Dresdener Straße 63

Küsterin: **Beatrice Capelan**

Tel. 702 16 37

gzh@ev-kirche-garath.de



Evangelische Tageseinrichtung für Kinder

Julius-Raschdorff-Straße 4

Leitung: **Simone Fornfeist**

Kita.Julius-raschdorff-strasse@diakonie-duesseldorf.de

www.diakonie-duesseldorf.de



Tel. 70 01 76

Evangelische integrative Tageseinrichtung für Kinder

Dresdener Straße 61

Leitung: **Dorothee Hoffmann**

Kita.Dresdenerstrasse@diakonie-duesseldorf.de

www.diakonie-duesseldorf.de



Tel. 702 16 36

Fax 56668130

Pfarrteam



Bezirk Süd:
Vertretung
Pfarrerin **Anja Valentin**
Tel. 64 12 976
anja.valentin@evdus.de



Bezirk Nord:
Pfarrer
Carsten Hilbrans
Julius-Raschdorff-Straße 12
Tel. 617 49 30 Fax 617 49 29
mobil 0151 44539812
carsten.hilbrans@evdus.de



Vertretung:
Pastor **Frank Blankenstein**
Tel. 779 36 68
mobil 0178 54 62 390
frank.blankenstein@evdus.de

Kirchenmusik

Maja Zak
(Kantorin)

Tel. 6101 9144
majazak@web.de

Hansgeorg Birgden
(Bläserkreise)

Tel. 795 14 08
mobil 0160 844 5159

Doris Bläser
(Flötengruppen)

Tel. 795 14 08

Gudrun Barkschat
(Orgel)

Tel. 70 74 94

Heinz Herwig
(Garather Chor)

Tel. 70 56 39

Unsere Gemeinde soll leben! Mit Ihrer Spende helfen Sie uns. Danke!

Ev. Kirchenkreis Düsseldorf – Ev. Kirchengemeinde Garath

Konto-Nr. 1088 46 7058
KD-Bank, BLZ 350 601 90

oder

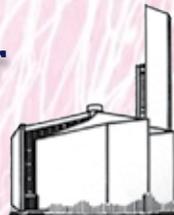
Konto-Nr. 100 611 7251
Stadtparkasse Düsseldorf, BLZ 300 50110

Stichwort: Garath + Zweck

Neujahrskonzert

**Dienstag, 26. Januar 2016 um 20 Uhr
in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**

Düsseldorf-Garath, Julius-Raschdorff-Straße



**„Frühlingsstimmen-Walzer“ von Johann Strauss
„An American In Paris“ von George Gershwin
Titelmusik von „Mission Impossible“**

**„California Dreamin‘“ von „The Mamas and the Papas“
„I Got Rhythm“ von George Gershwin
„Crazy little thing called love“ von der Band Queen**

**A-capella-Version des Jazz-Standards „Autumn Leaves“
„You do something to me“ von Cole Porter**

**Chor und Orchester der
Bergischen Universität Wuppertal**

Leitung: Christoph Spengler



Eintritt frei – Spende erbeten

Infos: www.Ev-Kirche-Garath.de